

# VORWÄRTS EXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

## HEISS UND KALT, LINKS UND RECHTS



Liebe Genossinnen,  
liebe Genossen,

es ist eine einfache Wahrheit, dass die Zeit fliegt. Weihnachten ist schon wieder vorüber, und schon sind wir in der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes – obwohl der ja der Jahreszeit und Witterung nach eher kalt ist. Wir alle wissen, was es bedeutet, draußen an den Infoständen oder beim Plakatieren unterwegs zu sein, beim Verteilen von Broschüren, bei Veranstaltungen oder einfach beim Diskutieren mit den Menschen. **Umso mehr freue ich mich über das tolle Engagement, dass wir zurzeit erleben dürfen, überall in Deutschland und auch hier bei uns in Baden-Württemberg.**

Wir alle merken, es geht um eine grundlegende Weichenstellung für Deutschland.

Es steht viel auf dem Spiel, und es wird nicht immer fair gespielt werden bis zum Wahlsonntag. Auch das müssen wir erleben. In den USA kommt ein Populist an die Macht, der sich von einem unberechenbaren Multimilliardär beraten lässt, der bei uns zur Wahl der AfD aufruft. Früher unvorstellbar, heute Realität.

Wir erleben, wie die Grünen die schönsten Verschwörungstheorien auffahren, wenn es darum geht, dass die öffentlich-rechtlichen Sender diese Wahl vor allem als Duell zwischen Olaf Scholz und Friedrich Merz sehen. Wir erleben, wie der CDU-Bewerber Merz die Angel

immer weiter in den rechten Sumpf wirft, zuletzt mit rechtlich unhaltbaren Ideen einer Staatsbürgerschaft auf Widerruf. Wie andere CDU-Soldaten nicht einmal vor Fake News zurückschrecken, um Olaf Scholz zu diskreditieren. Dass viel auf dem Spiel steht, wissen alle, und manche fangen an zu foulern.

Lassen wir uns davon nicht irre machen. Wir sind die älteste Partei Deutschlands und haben schon ganz anderes überstanden. **Andere haben Rezepte von gestern, wir haben Lösungen für morgen.** Andere spalten die Gesellschaft, wir setzen auf ihre Einigkeit. Und wir setzen auf die, die unser Land antreiben und voranbringen, die echten, die wahren Leistungsträgerinnen und Leistungsträger. Die wollen und werden wir unterstützen, und das wird

Deutschland nicht nur gerechter, sondern stärker und besser machen. Wir werden für ein starkes Deutschland eintreten, das den Frieden sucht, sich aber wehren kann und Unrecht nicht tatenlos zusieht. **Und wir werden unser Land nicht kaputtsparen, sondern investieren, damit wir alle zusammen in eine gute Zukunft gehen können.** Was haben die Special-Interest-Parteien zu bieten? Nichts. Genau das müssen wir in den kommenden Wochen bis zur Wahl aufzeigen. Immer wieder und so vielen Menschen wie möglich.

Ich habe es schon einmal gesagt: **Wir können so was.** Jetzt wünsche ich uns allen ein gutes und gesundes, friedliches und erfolgreiches und für jeden von Euch glückliches Jahr. Gehen wir es an und stellen wir die Weichen richtig für unser Land!

Euer

Andreas Stoch

# WIR KÄMPFEN FÜR DICH!

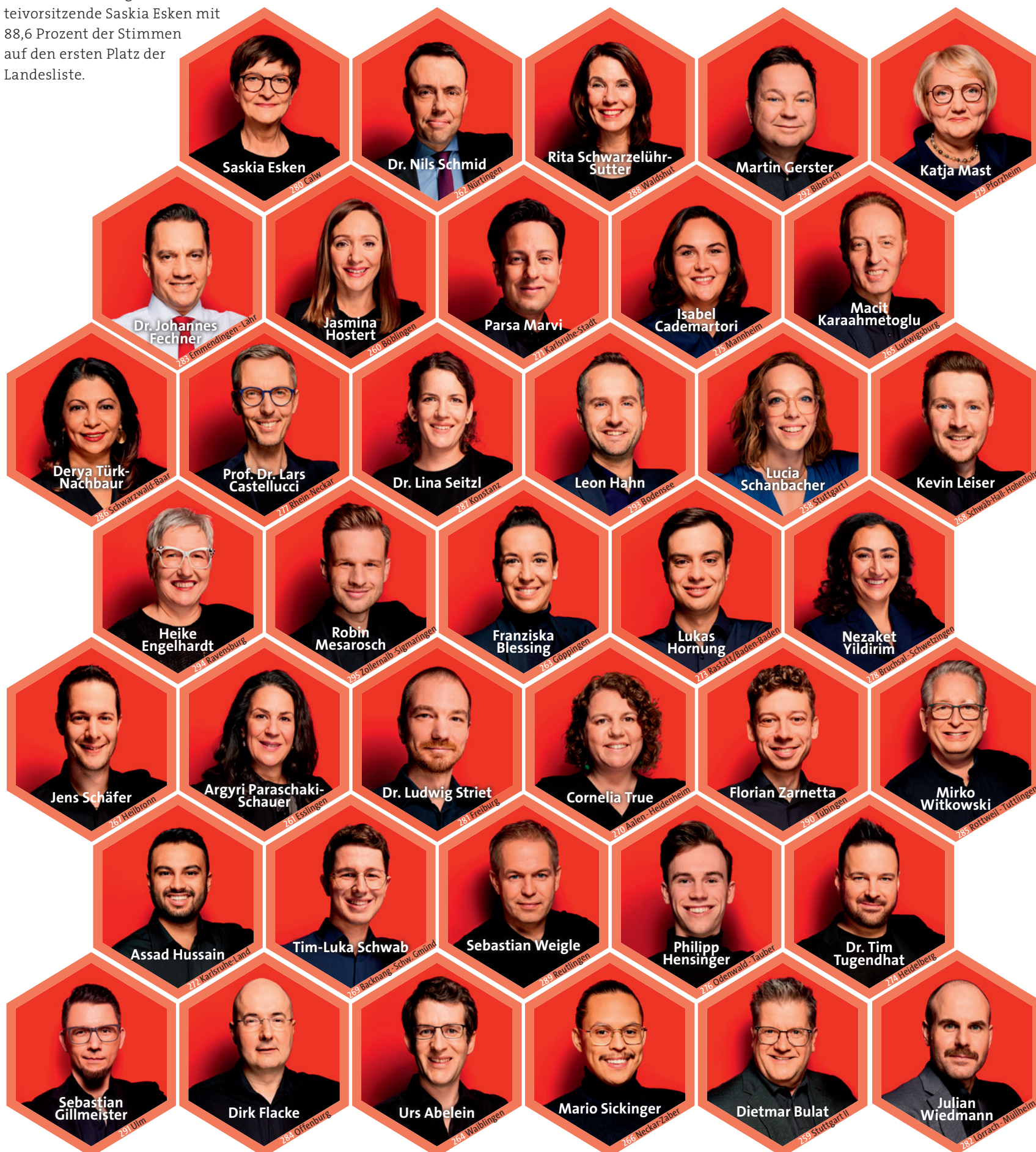
Mit starken Kandidierenden treten wir bei der Bundestagswahl für soziale Politik aus Baden-Württemberg im Bund an. Auf dem Listenparteitag in Schwäbisch Gmünd im Dezember 2024 wählten 320 Delegierten die Parteivorsitzende Saskia Esken mit 88,6 Prozent der Stimmen auf den ersten Platz der Landesliste.

Saskia Esken schwor die Delegierten auf einen kurzen und intensiven Wahlkampf ein: „Wir gehen kämpferisch in diese Wahl. Denn wenn wir kämpfen, können wir diese Wahl gewinnen. Wir wollen

mit Olaf Scholz an der Spitze die nächste Bundesregierung anführen.“

Unser Landes- und Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch sagte in seiner Rede: „Wir machen Politik

für die Leistungsträger:innen in diesem Land. Für die 46 Millionen Menschen, die arbeiten und den Laden am Laufen halten. Für die Rentnerinnen und Rentner, die sich ihren Ruhestand mehr als verdient haben. Und für die Leistungsträger:innen von morgen!“



# HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

IM MÄRZ 50. Parteijubiläum:

[Redacted text block]

60. Parteijubiläum:

[Redacted text block]

65. Par-

teijubiläum:

70. Parteijubiläum:

IM APRIL 50. Parteijubiläum:

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Parteijubiläum: • 60.

[Redacted text block]

65. Parteijubi-

läum:

[Redacted text block] 70. Parteijubiläum:

## TERMINE

### MÄRZ '25:

MI 5. MÄR >

Politischer Aschermittwoch (Ludwigsburg)

MI 5. MÄR >

Präsidium (Ludwigsburg)

FR 21. MÄR · 17:00 – 22:00 >

Landesvorstandsklausur (N.N.)

SA 22. MÄR · 9:00 – 12:00 >

Landesvorstandsklausur (N.N.)

SA 22. MÄR · 13:00 – 16:00 >

Kreisvorsitzendenkonferenz (N.N.)

### APRIL '25:

DI 29. APR > Präsidium (digital)

Osterferien 12. – 27. APR

### IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Landesverband Baden-Württemberg

Verantwortlich: Sophia Zimmermann

Redaktion: Stephan Wehner, Sophia Zimmermann

Kontakt: SPD-Landesverband Baden-Württemberg

Wilhelmsplatz 10 · 70182 Stuttgart · on: 0711.61936-0

Mail: kommunikation-bw@spd.de · WWW.spd-bw.de

ANZEIGE

# TÜR ZU TÜR ZUM WAHLSIEG

## »» MIT DIR!

Du bist Gesicht und Stimme der SPD.

Teile unsere Botschaft mit den Menschen vor Ort, persönlich und direkt an ihrer Haustür.

Gemeinsam bringen wir die SPD in ganz Deutschland voran – Tür für Tür.

Werde Teil des Wahlsieg-Teams 2025.



MACH MIT:  
[MEINE.SP.DE/  
DEINE-KAMPAGNE/  
TUER-ZU-TUER](https://meine.spd.de/deine-kampagne/tuer-zu-tuer)

5 PROZENT-  
PUNKTE  
MEHR DURCH  
HAUSTÜR-  
WAHLKAMPF!

**SPD** Soziale Politik für Dich.

Im vierzehnten Jahr ist Winfried Kretschmann schon im Amt, nach wie vor der einzige grüne Ministerpräsident Deutschlands. Grüner ist Baden-Württemberg seither aber nicht geworden, zumindest nicht grüner als es jedes andere Bundesland seither auch wurde. Im Gegenteil: Nicht einmal bei grünen Lieblingszielen wie der Windkraft liefert diese grün geführte Regierung, und bei anderen wichtigen Handlungsfeldern sieht es da nur noch schlechter aus. **Die immense Wohnungsnot schadet unserem ganzen Land, aber das eigens geschaffene Ministerium legt auf die Bundesmittel nicht mehr, sondern viel weniger eigenes Geld drauf als anderswo. Wir haben viel zu wenig Kita-Plätze, dafür kosten sie die Familien teures Geld, anderswo gibt es die genug und gebührenfrei. In Bildungsrankings rutscht Baden-Württemberg immer weiter in den Keller, das Ganztagsangebot ist mehr als mangelhaft, der Unterrichtsausfall hat Rekordniveau erreicht.**

Seit er nicht mehr mit der SPD zusammenarbeitet, bleibt es beim grünen Ministerpräsidenten bei schönen Worten – aber immer, wenn es ans Machen geht, kommt irgendetwas dazwischen. Der böse Bund ist schuld, die böse Bürokratie, die bösen Bürgerinnen und Bürger... und wenn sich gar kein Sündenbock findet, dann rechnet Grün-Schwarz eines der wohlhabendsten Länder der gesamten Bundesrepublik einfach arm und behauptet, man habe gar kein Geld, um überhaupt zu handeln. Ist ja auch bequemer so und besser für den wackeligen Koalitionsfrieden.

**Baden-Württemberg hat viele Jahre verloren auf diese Weise, doch jetzt wird es richtig ernst.** Die Krisen schlagen durch, und wir erleben, wie unsere Wirtschaft bebt. Wir erleben, wie die Stärke und Kraft unserer Firmen kein Naturgesetz ist, wie sichere Arbeitsplätze plötzlich nicht mehr sicher sind.

In der Debatte um den Doppelhaushalt 2025/2026 hat die SPD im Landtag dazu aufgefordert, jetzt zu handeln. Noch kann der Staat steuern in dieser Krise, noch kann ein schlaues Programm das Zünglein an der Waage sein. So ein Programm ist die Transformationsmilliarde, die wir fordern, und die wir hier an dieser Stelle schon vorgestellt haben.

**Unser Land braucht Fachkräfte, und zwar viele.** Manche setzen hier auf Rezepte von vorgestern, und denken, mit einem höheren Rentenalter sei das Problem gelöst. Aber da fehlt nicht nur der Respekt vor der Lebensleistung von 46 Millionen Beschäftigten in Deutschland. Da fehlt auch Mathematik. Denn es braucht mehr.

## NICHT ZUM (H)AUSHALTEN: SPD KÄMPFT GEGEN GRÜN-SCHWARZE IDEENLOSIGKEIT

**BADEN-WÜRTTEMBERG BLEIBT EINES DER REICHSTEN BUNDESLÄNDER – DOCH SEINE GRÜN-SCHWARZE LANDESREGIERUNG BEKOMMT SELBST JETZT DIE HÄNDE NICHT AUS DEN TASCHEN. PROGRAMME FÜR DIE TRANSFORMATION? HILFEN ZUR SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN? NEIN, DIESE REGIERUNG HAT NICHT EINMAL GELD FÜR DAS EHRENAMT ODER DIE FASNET.**



### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

SPD-Landtagsfraktion  
Baden-Württemberg

#### Verantwortlich:

Roman Götzmann

#### Redaktion:

Hendrik Rupp

#### Anschrift:

SPD-Landtagsfraktion  
Baden-Württemberg  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
70173 Stuttgart

#### Telefon:

0711 2063-711/781

#### E-Mail: zentrale@

spd.landtag-bw.de  
www.spd.landtag-bw.de

#### facebook.com/

spdlandtagbw

#### twitter.com/

spdlandtagbw

#### instagram.com/

spdlandtag\_bw

Dass es dabei unglaublich hilfreich wäre, wenn Baden-Württemberg ausreichende und gebührenfreie Kita-Plätze hätte und die unsinnigen Studiengebühren für ausländische Studierende streichen würde – man kann es nicht oft genug sagen.

**Wenn das Land im Umbau seiner Wirtschaft endlich entscheidend mit anpacken würde, würde das nicht nur vielen Unternehmen helfen.** So hätten wir auch die Möglichkeit, die Transformation dahingehend zu unterstützen, dass der Erhalt von Arbeitsplätzen gerade auch in Produktion und Industrie wichtig ist und bleibt.

Eine Milliarde klingt beeindruckend, doch das Bruttoinlandsprodukt beträgt in Baden-Württemberg über 615 Milliarden Euro. Eine Transformationsmilliarde entspricht also einer Arbeitnehmerin, die bei 65.000 Euro Bruttogehalt im Jahr knapp über 100 Euro in eine berufliche Weiterbildung investiert. Und wir haben Konzepte bis zu einer Zukunftsanleihe, um das zu finanzieren. Es fehlt nicht am Geld!

Baden-Württemberg ist stark, seine Menschen sind fleißig, sein Mittelstand der

wahrscheinlich beste der Welt. Aber die Hürden, die es jetzt zu überwinden gilt, schafft auch unser starkes Land nicht ganz von alleine. Die Landesregierung kann diese Probleme nicht lösen. Aber sie kann helfen.

Umso enttäuschender, dass die grün-schwarze Landesregierung einmal mehr alle Anträge und Vorschläge der SPD abgelehnt hat – reflexartig und pauschal, gerne ohne Begründung und nicht selten unter dem Eindruck, man habe sich mit den Anträgen gar nicht befasst.

Zwei Beispiele, die man gerne weitererzählen darf: **Wir machen uns als SPD überall in Deutschland für die Leistungsträger:innen stark, für die Menschen, die unser Land am Laufen halten.** Im Landtag ging es dabei auch um unsere Polizistinnen und Polizisten. Wir haben spürbare finanzielle Verbesserungen gerade für die unteren Besoldungsgruppen A8 und A9 gefordert und eine Erhöhung der Zulagen – bei der lageorientierten Zulage auf mindestens sechs Euro pro Stunde. Reaktion? Der Innenminister, der pausenlos die Sicherheit stärken will, hatte dazu nichts zu sagen. Im Sommer hatte er wochenlang über die neuen Fünfblattrotoren der Polizeihubschrauber geredet. Naja, Polizistinnen und Polizisten machen ja nur die Arbeit. Fünfblattrotoren machen Wind.

**Genauso übel das pauschale Abschmettern unseres Vorschlags, Vereinen bei rein ehrenamtlichen Veranstaltungen bei der deutlich gestiegenen Gema-Gebühr zu helfen.** Für viele Vereine bedeutet das gerade auch in der Fasnet das Abrutschen vom Non-Profit ins Draufzahlen, für das Land würde es bedeuten, mit 0,6 Cent pro Tausend Euro Ausgaben das Ehrenamt zu unterstützen. Grün-Schwarz sagte Nein, nun wollen die Narrenzünfte einen runden Tisch beim Innenminister. Wie sagt es unser Finanzexperte Nicolas Fink: „Ein Narr, wer Arges dabei denkt.“

**Es ist nicht zum (h)aushalten, was der Sicherstellungsauftrag der Ärzte beim Notdienst bedeutet** – dann sollte ein Minister nicht achselzuckend danebenstehen, sondern diese Unklarheiten beseitigen und die Rechtslage präzisieren. Genau das hatte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach in seinen Eckpunkten zur Notfallversorgung vorgesehen.